

	<p>Objekt: Vandalen in Nordafrika/ Vespasianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18201521</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die entscheidende Zählung des Konsulats ist hier nicht mehr erhalten. Auch die Unterscheidung zwischen den Prägestätten Rom (ohne Globus am Halsabschnitt) und Lyon (mit Globus) kann hier nicht mehr sicher getroffen werden. - Im 5. Jahrhundert sind durch die Vandalen in Nordafrika (oder durch die Ostgoten in Italien, in der Forschung umstritten) altrömische Bronzemünzen reaktiviert worden, deren Kurs in Nummi durch eingeritzte Wertzahlen festgelegt wurde. Mit der Wertzahl XLII sind in der Regel Asse, nur ausnahmsweise stark abgenutzte Sesterze oder Dupondien gezeichnet worden. Vgl. dazu P. Grierson - M. Blackburn, *Medieval European Coinage I* (1986) 28-31.

Vorderseite: Kopf des Vespasianus mit Lorbeerkranz nach r. Davor die eingeschlagene Wertzahl XLII.

Rückseite: Trauernde Iudaea unter Palmbaum nach r.

Mit Punze: Einhieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.78 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	71 n. Chr.-490 n. Chr.
	wer	

	wo	Lyon
Hergestellt	wann	71 n. Chr.-490 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Vespasian (9-79)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Dr. Geissler
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vespasian (9-79)
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Frühmittelalter
- Herrscher
- Krieg
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 47 (dieses Stück)..
- RIC II-1² Nr. 304-305 (As, Rom, 71 n. Chr.). 1233 (As, Lyon, 77/78 n. Chr.).